



# PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNBACH

**4633 Kematen/Innbach**

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 47 96

E-Mail: [pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at)

[www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach](http://www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach)

**Ausgabe Nr. 135 - März 2022**



**20. März 2022**



# mittendrin

---

## Pfarrgemeinderatswahl



# INHALT

**Wort des Pfarrers**

**Brief Fam. Auinger**

**Freude und Dank**

**Jahresrückblick**

**Jungschar**

**PGR-Wahl**

**Unsere Marktkirche**

**Ministranten:  
Kinderkreuzweg**

**Einladung Pfarrkaffee**

**Kirchenkostenbeitrag**

**Sternsinger - Danke**

**KBW**

**Kindergarten**

**Caritas-  
Haussammlung**

**Bücherei**

**Vortrag  
KBW-Kindergarten-  
Gesunde Gemeinde**

**Geburtstage und  
Todesfälle**

**Termine**

## Wort des Pfarrers

*Anthony Chidi Echechi*  
Pfarradministrator



### WIR WERDEN WUNDERBAR VERWANDELT

Das Johannesevangelium (2, 1-11) erzählt von einer ungewöhnlichen Veränderung. 600 Liter Wasser werden zu Wein. Das ist nicht einfach eine Veränderung. Es handelt sich um eine Verwandlung. Jesus setzt mit dieser wunderbaren Tat für uns ein Zeichen.

Wir kennen in unserem Alltag verschiedene Zeichen. Wer unterwegs ist, muss die Verkehrszeichen beachten. Mit unseren Händen können wir einander verschiedene Zeichen geben. Die Verwandlung von Wasser in Wein ist ein Zeichen, das auf die göttliche Macht und Herrlichkeit Jesu hinweist. In dieser Geschichte hat auch der Wein eine interessante symbolische Bedeutung. Er ist das Getränk für spezielle Feiern und gehört unbedingt zur Festesfreude dazu. Im Zusammenhang mit Hochzeitsfeiern zur Zeit Jesu steht der Wein für das festliche Zusammensein. Er steht für die Freude im Leben. Es geht also um etwas, das uns über den Alltag hinaus hebt. Jesus verwandelt Wasser in Wein. Etwas Alltägliches wurde zu etwas Besonderem. Das normale, alltägliche Wasser wurde zu einem kostbaren Getränk verwandelt und die Menschen konnten weiterfeiern. Die Unzufriedenheit wurde aufgehoben und die Festesfreude kannte dann keine Grenzen mehr. In dieser Geschichte können wir sehen, was Jesus für uns tun kann, wenn wir tun, was er uns sagt. Er kann sozusagen aus dem Wasser unseres Lebens, aus dem, was unser Alltag mitbringt, ein Festgetränk machen. Er gibt uns die überfließende Lebensfreude. Er kann uns das schenken, was unser Dasein zu einem Fest macht. Jesus ist wirklich gekommen, damit wir das Le-

ben in Fülle haben. Die Verwandlung von Wasser in Wein ist zeichenhaft dafür, wie Jesus unter uns wirken möchte. Er kommt ins Spiel und ein neues, besseres Getränk ist da. Und dieses Wunder übersteigt alle unsere Vorstellungen. Haben wir mal die Erfahrung gemacht, dass uns die Luft ausging? Ist uns schon mal passiert, dass wir keine Lust mehr oder keine Energie oder keine neue Idee mehr hatten? Und dann plötzlich wird der Kopf wieder frei und das Herz wird wieder leicht und man findet wieder zum Spiel. Die Kraft Gottes in Jesus will uns so verwandeln. Wir können in unserem Leben positive Wendungen erleben. Dafür steht Jesus und sein Evangelium.

Im Markusevangelium (9, 2-10) verwandelte sich Jesus auf dem Berg Tabor, dem Berg der Verklärung. Vor den Augen seiner Jünger Petrus, Johannes und Jakobus leuchtete sein Gesicht wie die Sonne und seine Kleidung wurde so blendend weiß wie das Licht. Diese Verklärung ist ein hoffnungsvolles Zeichen und ein Ereignis, dessen Bedeutung auf die Zukunft hinweist. Jesus war so verwandelt, dass seine Jünger vor Angst ganz benommen waren. Sie erlebten die besondere Schönheit Jesu und die Herrlichkeit Gottes in ihm. Der Himmel war geöffnet und sie bekamen einen Blick auf das Reich Gottes. Die Verklärung Jesu weist auf die Auferstehung hin. Im verklärten Jesus leuchtet der aufgestandene Christus auf. Der Blick auf den Verklärungsberg will uns eine Wahrheit offenbaren: Das Irdische ist nicht das Endgültige, nicht das Ziel, sondern nur ein Weg.





Das Maß aller Dinge ist nicht das irdische Glück. „Seht, ich enthülle euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, aber wir werden alle verwandelt werden – plötzlich, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenschall. Die Posaune wird erschallen, die Toten werden zur Unvergänglichkeit auferweckt, wir aber werden verwandelt werden. Denn dieses Vergängliche muss sich mit Unvergänglichkeit bekleiden und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit.“ (1 Kor 15,51-53). Gottes Bindung an uns in Jesus Christus geht über den Tod hinaus.

In der Eucharistiefeier hören wir immer wieder die Wandlungsworte. Brot und Wein werden verwandelt in Leib und Blut Christi. Auch wir werden verwandelt. Wir dürfen in die Heilige Messe kommen mit unserem Gebrochensein und mit unseren Scherben. Wir dürfen kommen mit unserem Angefochtensein und unserem Angeknackstsein. Und wir lassen uns von der verwandelnden Kraft Jesu verändern. Er verleiht uns eine neue Schönheit und verwandelt uns zu ewigen Kindern Gottes.

*Anthony Chidi Echechi*

*Liebe Kematner/innen!*

*Leider hat euch unser Postwurf kurz vor Weihnachten nicht erreicht.*

*Es ist jedoch meiner Familie und mir ein großes Anliegen, uns auf diesem Weg nochmals für die überwältigende Anteilnahme zum Tod unseres geliebten Großvaters, Schwiegervaters, Vaters und Ehemannes, Josef Auinger, zu bedanken.*

*Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für jedes Gebet, die Musik, den Gesang, die schöne Gestaltung der Totenmesse mit Ehrenwache, die berührenden Abschiedsreden, Pfarrspenden, weiteren Messen, den Grabschmuck, die vielen mitfühlenden Worte und Zeilen.*

*Beste Grüße von  
Familie Monika Auinger*



## Freude und Dank

- ◇ Danke an Frau Hermine Webinger, die jahrelang unser Pfarrblatt zu vielen Haushalten gebracht hat. Nun hat sie ihr Ehrenamt zurückgelegt und Christa Stoiber hat diesen Dienst dankenswerter Weise übernommen.



- ◇ Wir freuen uns mit der Familie unseres PGR-Mitglieds Daniela Imböck, die Zuwachs bekommen hat. Herzliche Gratulation zur Geburt eures Sohnes Julian!



- ◇ Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag unserem PGR-Mitglied Josef Schwabeneder!



- ◇ Danke für ihre Spenden bei der Aktion „Sei so frei“ in Höhe von € 597 und beim Begräbnis von Herrn Karl Wimmer in Höhe von € 232,50.

- ◇ Ein herzliches Dankeschön an alle, die stets im Hintergrund rund um das Pfarrheim, die Marktkirche Kematen und die Pfarrkirche Steinerkirchen arbeiten und helfen!

## Rückblick auf das Coronajahr 2021

In unseren Gottesdiensten und in den Feiern der Sakramente konnten wir in besonderer Weise Gottes Gegenwart spüren. **9 frischgebackene Eltern haben ihre Kinder in unsere Pfarre getragen, um sie durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft mit Christus aufnehmen zu lassen, damit sie fortan Kinder Gottes sind.** Wir erinnern uns hier und jetzt, dass wir als getaufte Christen zum heiligen Volk Gottes gehören, das in Zuversicht und Vertrauen seinen Weg, durch diese Zeit geht.



**Am 3. Mai 2021 sind 11 Buben und Mädchen um den Altar gestanden und durften erstmals die Hl. Kommunion empfangen.** Das Brot des Lebens möge sie immer wieder mit neuer Kraft und Lebensfreude erfüllen und unsere Gemeinschaft zuversichtlich stärken.



Schon am **18. April 2021 spendete Bischofsvikar Adi Trawöger 13 Jugendlichen das Firmsakrament.** Für diese Firmbewerber war es eine bewusste Entscheidung, sich mit den Gaben des Heiligen Geistes ausrüsten zu lassen, damit sie künftig ihre Charismen in der Kirche am Aufbau des Reiches Gottes einbringen und zuversichtlich durch ihr Leben gehen können. Es sind Zeugnis-

se junger Menschen, die unseren Respekt und unsere Hochachtung verdienen.

Mit großer und froher Zuversicht ist ein **Hochzeitspaar vor den Traualter getreten**, um einander das Sakrament der Ehe zu spenden, um einander Liebe und Treue für ihr ganzes Leben zu versprechen. Im Brautsegen heißt es: „Gewähre ihnen Gesundheit und Lebensfreude bis ins hohe Alter, schenke ihnen Kraft und Zuversicht in Not und Krankheit. Am Ende ihres Lebens führe sie in die Gemeinschaft der Heiligen, zu dem Fest ohne Ende, das du denen bereitet hast, die dich lieben.“ Möge Gott selbst das gute Werk, das er mit diesem Paar begonnen hat, auch einmal vollenden.

**Für 9 Menschen aus unserer Gemeinde ist das irdische Leben in diesem Jahr zu Ende gegangen.** In der sicheren Zuversicht, dass sie in Gottes Barmherzigkeit aufgenommen sind und Anteil am ewigen Leben haben, konnten wir sie zum Grabe geleiten und haben die Eucharistie für sie gefeiert. Hier und jetzt erinnern wir uns an sie und geben gleichzeitig Zeugnis unseres Auferstehungsglaubens.

Auch 2021 war ein Coronajahr. Trotzdem durften wir als Pfarrgemeinde weitere Höhepunkte erleben. **Am 27. Mai 2021, Pfingstdonnerstag bekamen wir Besuch von Radio Maria und unser Gottesdienst wurde live übertragen.**

Zu Beginn der Sommerferien, **am 11. Juli 2021, war unser Pfarrfest.** Wir feierten einen Festgottesdienst in der Kirche. Anschließend gingen wir in die Pfarrheimgarten, um das Fest mit einem Frühschoppen fortzusetzen.



**Am 5. September 2021 machten wir eine Pfarrwallfahrt nach Stroheim und feierten einen Gottesdienst bei der Landerlkapelle.**



Drei Jubelpaare unserer Pfarre feierten am Trachtensonntag, den 12. September 2021 ihr Ehejubiläum. Silberne Hochzeit begingen zwei Paare und Goldene Hochzeit feierte ein Jubelpaar.



Das Erntedankfest feierten wir hier in Steinerkirchen am 26. September. Es war auch Wahlsonntag

für Landtags- und Gemeinderatswahl. Nach dem Gottesdienst verzichteten wir daher auf die Bewirtung.

Das Leben bringt immer wieder Veränderungen. Nach sieben Jahren Dienst in unserer Pfarre verabschiedete sich unser Pastoralassistent, Andreas Hagler.

Unser neuer Firmbegleiter ist der aus Timelkam

stammende Thomas Eder.

Der bisherige Pfarrgemeinderatsobmann, Wolfgang Kolb, ist in die Politik gegangen - und ich, Hedi Huemer, als seine bisherige Stellvertreterin - übernahm die Verantwortung als neue Obfrau.

2022 findet wieder die Pfarrgemeinderatswahl statt. Wir danken den jetzigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Mit positivem Geist wurde gemeinsam mit anderen Engagierten viel für die Pfarre erreicht. Wir danken den Mitgliedern des Wahlausschusses für die bereits geleistete Arbeit und wünschen ihnen viel Freude.

Gott sei Dank für das Jahr 2021. Gott sei Dank für die Erfahrungen, die uns bereichert haben, aber auch für jene, die uns belastet haben und uns so wachsen ließen. Trotz Coronapandemie wollen wir mit Glauben und Vertrauen in die Zukunft blicken. Deo Gratias – Dank sei Gott

*PGR-Obfrau Hedi Huemer  
Pfarrer Anthony Echechi*

## Bunt, bunter, Jungschar!



Im November trafen wir uns, um gemeinsam **Leiberl kreativ und bunt zu gestalten**. Wir haben dabei die Batik-Technik verwendet. Sowohl Kinder als auch Begleiter hatten viel Spaß am kreativen Gestalten. Nach ein paar Tagen Trockenzeit konnten die Jungscharkinder die fertigen Shirts abholen und gleich einmal anziehen.

### Benötigtes Material:

- Weißes Shirt
- Batik-Textilfarbe
- Fixiermittel
- Jutegarn
- Schere
- Eimer mit Wasser

### Anleitung Batik-Kleidung selber machen:

1. Shirt zu einer Schnecke drehen und mit Jutegarn fixieren
2. Farbe mit Wasser mischen und das Shirt färben
3. Circa 1 Stunde einwirken lassen
4. Jutegarn entfernen und die Farbe gründlich auswaschen
5. Shirt in Fixiermittel, mit Wasser verdünnt, einlegen und 15 Minuten ziehen lassen
6. Erneut gründlich ausspülen
7. Shirt trocknen lassen



Im Dezember und Jänner fand die **Dreikönigsaktion** statt. Wir bedanken uns bei unseren Jungscharkindern, dass sie diese Aktion jedes Jahr so tatkräftig unterstützen!

Nach einer weiteren Zwangspause starten wir im März wieder mit unseren Jungscharstunden und freuen uns schon sehr darauf!

Möchte auch Ihr Kind Teil der Jungschar werden? Dann meldet euch gerne bei mir.

*Theresa Strobl - 0650/98 51 507*

## Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022:



Vor Weihnachten haben wir Sie gebeten, Kandidaten für die nächste PGR-Wahl vorzuschlagen.

Es wurden dabei **85 mögliche Kandidaten** genannt. Die Aufgabe des Wahlausschusses war es dann, diese Personen aufzusuchen und sie um ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu ersuchen. Wir bedanken uns sehr für die freundliche Aufnahme. Natürlich ist es nicht allen möglich, im Gremium des PGR mitzuarbeiten, aber fast alle haben sich bereit erklärt, die Arbeit in der Pfarre in irgendeiner Form zu unterstützen. Dafür herzlichen Dank! Wir kommen sicher gern auf Ihr Angebot zurück.

Diesmal haben sich **17 Personen** bereit erklärt, aktiv im PGR mitzuarbeiten. Davon wurden 5 Personen von verschiedenen Gruppen entsandt. **12 Personen** sind wählbar. Die Größe unserer Pfarre erlaubt 13 bis 21 Pfarrgemeinderäte. Es werden also alle 17 Kandidaten in den Pfarrgemeinderat kommen. Trotzdem möchten wir Sie bitten, sich an der Wahl zu beteiligen. Wir sehen es als Zeichen der Wertschätzung der Kandidaten, wenn Sie ihnen mit Ihrer Stimme den Rücken stärken. Ihre Stimme soll ein Zeichen des

Dankes sein, dass sie sich für die Arbeit im PGR zur Verfügung stellen. In diesem Sinne möchte ich Sie herzlich einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

**In diesem Pfarrblatt finden Sie für jede Person Ihres Haushaltes einen Wahlausweis, ein Kuvert und einen Stimmzettel.** Kreuzen Sie bitte die Kandidaten Ihrer Wahl an. Stecken Sie den Stimmzettel in das dafür vorgesehene blaue Kuvert und bringen Sie ihn bitte im Kuvert, zusammen mit dem Wahlausweis, in eines der beiden Wahllokale.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die vor dem **01.01.2006** geboren sind und in der Pfarre Steinerkirchen ihren Wohnsitz haben oder sich der Pfarre zugehörig fühlen.

**Sollten nicht alle Familienmitglieder zur Wahl kommen können, dann dürfen die Stimmzettel mit den Wahlausweisen auch von anderen Familienmitgliedern mitgenommen werden.**

*Christine Kirchmeir*

### Amtliche und delegierte Mitglieder (von Gruppen entsandt)



#### **Mag. Anthony Echechi**

Pfarradministrator  
geb. 1967



#### **Lisa Haberlik**

Vertreterin Kindergarten  
Kindergartenleiterin  
Wallern an der Trattnach  
geb. 1994



#### **Josefine Minimayr**

Pfarrsekretärin  
Bilanzbuchhalterin  
Steinerkirchen 3  
geb. 1949



#### **Martina Fuchshuber**

Entsandt von der KFB  
Dipl. Gesundh.- und Krankenpflegerin  
Grübl 9  
geb. 1973



#### **Sr. Anneliese Kirchweger**

Ordensvertreterin  
Ordensschwester  
Gaubing 2  
geb. 1953



#### **Laura Mairinger**

Vertreterin der Jungschar  
Pflegefachassistentin  
Erlenweg 3  
geb. 2001

## Wählbare Kandidaten



### Daniela Bauer

Büroangestellte  
Moos 8  
geb. 1989



### Josefine Brodacz

Buchhalterin  
Innbachtalstraße 20  
geb. 1970



### Christina Hofinger

Landwirtin  
Steinerkirchen 5  
geb. 1980



### Huemer Hedwig

Dipl. Mediz.Tech.Fachkraft  
Gaubing 4  
geb. 1970



### Huemer Regina

Bäckerin, Konditorin  
Innbachtalstraße 50  
geb. 1984



### Jasmin Jungreithmeier

Schülerin  
Orchideenstraße 8  
geb. 2005



### Franz Kaser

Tischler, Landwirt  
Oberholzing 6  
geb. 1966



### Christine Kirchmeir

Volksschuldirektorin i.R.  
Grub-Mallinger-Straße 23  
geb. 1954



### Karoline Kolb

Kindergartenhelferin  
See 40  
geb. 1964



### Robert Kovačs

Elektriker  
Grub-Mallinger-Straße 14  
geb. 1989



### Rita Prunthaller

Technische Angestellte  
See 16  
geb. 1974



### Josef Schwabeneder

Bildungshaus-Leiter  
Innbachtalstraße 94  
geb. 1962

## Wahllokale und Wahlzeiten:

**Samstag, 19. März:** Sakristei der Pfarrkirche Steinerkirchen  
vor und nach dem Gottesdienst (18.00 bis 20.00 Uhr)

**Sonntag, 20. März:** Pfarrheim Kematen (Konradstüberl) (9.00 bis 12.00 Uhr)



## Unsere Marktkirche Kematen am Innbach

### MEIN BERICHT NACH SPANNENDER RECHERCHE

Heute ist Sonntag und ich mache mich auf den Weg in unsere Marktkirche, die dem Hl. Josef geweiht ist. Um 8:30 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Wie meistens betrete ich die Kirche nicht durch den Haupteingang, sondern durch die Tür links daneben, die über zwei steile Stiegen hinauf auf den Chor führt.

Hier oben hat man einen schönen Überblick über die Kirche. Es ist eine richtige Freude, sich hier umzusehen, nachdem die fabelhaft gelungene Renovierung abgeschlossen ist und die Wände noch immer nach frischer Farbe duften. Ich mag das!



Blick vom Chor in den Kirchenraum

Oben angekommen, begrüßt mich sofort unser Organist, Josef (Pepi) Weidinger, der, wie jeden Sonntag, bereits seine Orgelbücher aufgeschlagen hat und noch das eine oder andere Lied übt.



Organist Josef Weidinger

Während ich mich auf meinen Stuhl setze und mich auf den Gottesdienst einstimme, denke ich an letzten Donnerstag zurück, als ich mich hier in der Kirche mit Hans Lehner traf, um ein bisschen mehr über die Kematner Marktkirche zu erfahren.

Im Vorfeld habe ich mich schon etwas auf unser Treffen vorbereitet und die „Kurze Chronik von Steinerkirchen-Kematen“ von Pfarrer Martin Kurz aus dem Jahr 1917 gelesen. Hier wird auf 85 Seiten die Geschichte unserer Pfarre Steinerkirchen und der Marktgemeinde Kematen erzählt.



Martin Kurz schreibt auf Seite 36, dass unsere romanische Marktkirche zum Hl. Josef in der heutigen Form circa im Jahr 1725 erbaut wurde und „sehr schöne Formen und edle Maßverhältnisse“ hat. Wenn ich mich hier so umschaue, dann muss ich ihm recht geben!

Weiter beschreibt Kurz: „Die alte Barock-Einrichtung wurde seit 1900 mit einem Aufwande von circa 13.000 K. im romanischen Styl erneuert.“



Blick zu Empore und Orgel

Apropos Orgel: Martin Kurz berichtet: „Die Orgel wurde circa 1880 durch ein Harmonium ersetzt. 1917 wurde die alte Orgel (Werk vom Breinbauer Ottensheim 1866, Gehäuse älter) von Niederkappel im reparierten Zustande hier aufgestellt und hat 7 Register. (...) An der Orgelbrüstung sind das gräfliche Weissen-

wolf'sche und das dem Markt Kematen zugehörige Wappen zu sehen.“ Diese Wappen sind mir auch aufgefallen, als ich mit Hans unten in der Kirche stand und hinauf zur Orgel geschaut habe. Bei unserer gemeinsamen Kirchenbesichtigung widmeten wir uns natürlich auch den Altären. Dass alle Heiligenfiguren mit Namen bezeichnet sind, finden wir beide sehr praktisch, da man kein Experte sein muss, um die Heiligen nach deren Insignien zu identifizieren. Die Figuren und auch die Altäre wurden höchstwahrscheinlich aus Lindenholz gefertigt, genau kann man das aber aufgrund der Lackierung nicht mehr sagen, meinte Hans bei genauerem Hinsehen.



Bei der Kirchenrestaurierung hatten wir das Glück, dass alle Figuren in der Kirche lackiert sind, womit wir diese nur vorsichtig reinigen mussten.

Mitten am Hauptaltar wundere ich mich, dass in der Mitte ein Pelikan sitzt, der gerade seine Jungen füttert. Unser Restaurator hat diesen bei der Renovierung 2020 aus dem Pfarrarchiv geholt und wieder in den Hauptaltar eingefügt und er ersetzt die Friedenstaube, die nun hinten in der Kirche angebracht worden ist.



*Der Pelikan ist in der christlichen Kunst ein Symbol für Christus. Dieses geht auf den alten Glauben zurück, dass der Pelikan seine Jungen mit dem eigenen Blut füttert.*

*Dieses Verhalten wurde mit Christus verglichen, der sein Blut und damit sein Leben für die Menschen hingibt. Ursprung dieser Deutung ist eine Naturbeobachtung aus der Antike.*



Hauptaltar mit dem Hl. Josef

Während wir uns in der Kirche genauer umsahen, fielen uns noch unsere wunderschönen, hohen Fenster auf, die um das Jahr 1900 von vielen Kematner Bürgern mit Spendengeldern finanziert wurden. Die Namen „Breitwieser (Unterholzing)“, „Rabl“, „Leeb“, „Stiefmüller“, „Stoiber“, „Maader“ sowie „Musikverein Steinerkirchen“ sind hier verewigt.

Zum Schutz der Fenster vor Steinschlag wurden bei der Außensanierung der Kirche teilweise zusätzliche Fensterscheiben angebracht. Die Motive sind wunderschön! Es lohnt sich, diese einmal bei einem Kirchenbesuch genauer zu betrachten.

Unsere Marktkirche hat sich im Laufe der letzten Jahrhunderte wahrlich viel mitgemacht. So wurde die Kirche bzw. der Kirchturm mehrmals durch Blitzschlag zerstört und von fleißigen Christen

immer wieder aufgebaut.

Während der Weltkriege mussten die Glocken abgeliefert werden. Danach wurden wieder neue Glocken angeschafft und im Turm installiert.

Hans fragte mich, ob ich auch noch den Kirchendachboden und den Glockenturm besichtigen möchte und - neugierig wie ich bin - konnte ich das natürlich nicht ablehnen!

Wir stiegen also die steilen Treppen hinauf und schlüpfen hinein durch eine kleine Tür unter das Kirchendach. Der Anblick war wirklich beeindruckend.



Hans Lehner...

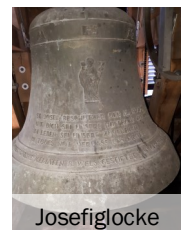


...am Kirchendachboden

Hier oben erfuhr ich von Hans, dass die Kirche aus Stein und Sand gebaut wurde und, um beim Aufmauern wieder eben zu werden, ab und zu eine Ziegelreihe eingemauert wurde. Um die Statik der Kirche zu garantieren, wurde das Kirchengewölbe vor einigen Jahren mit Stahlträgern gestützt.

Anschließend kletterten wir noch höher hinauf und erklommen die Glockenstube. Hier muss man ganz schön gelenkig und schwindelfrei sein!

„Josefiglocke“, „Dreifaltigkeitsglocke“, „Milleniumsglocke“, ... jede Glocke hat ihren Namen. Einträchtig hängen sie nebeneinander. „Am besten, man ist nicht hier oben, wenn sie läuten“ riet mir Hans und schaute nervös auf die Uhr. Wir hatten uns das gut eingeteilt - es blieb alles still!



Josefiglocke

Viel habe ich über unsere Marktkirche erfahren und viel mehr gäbe es noch zu berichten! Danke Hans für die interessante Führung!

Der Gottesdienst beginnt und ich genieße die angenehme Atmosphäre.

Josefine Brodacz



DIE MINISTRANTEN UND ALLE  
ANDEREN KINDER  
SIND HERZLICH EINGELADEN

# Kinder Kreuzweg

**1. APRIL 2022 - 15:00 UHR**

**MÜHRINGERKAPELLE - BUBENDORF**

RITA PRUNTHALLER - KINDERLITURGIE

## Einladung zum Pfarrkaffee

am  
**Sonntag, 20. März 2022**  
ab **9.00 Uhr**  
im Pfarrheim in Kematen



**Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt:**  
Getränke, Kaffee, Gulaschsuppe, Würstel (in Saft),  
Schinkenstangerl, Kuchen und Torten.

**Bringt Familie und Freunde mit!**

**Wir freuen uns auf gemütliche Stunden**

Liebe Pfarrbewohner/innen!

Wir danken allen treuen und zahlreichen Einzählern des **Kirchenkostenbeitrages** für das Jahr 2021 recht herzlich.

Wie in den Vorjahren, so gab es auch im vergangenen Jahr ganz vereinzelt Anfragen, sowie die eine oder andere **Beschwerde zum erhaltenen Zehlschein für den Kirchenkostenbeitrag**.

Aus diesem Anlass wollen wir aufklären, wie es zum Kirchenkostenbeitrag kam, wann er eingeführt wurde und wofür dieser verwendet wird.

Die älteren Pfarrangehörigen werden sich noch erinnern können, dass es **Anfang der 70er Jahre noch Namensschilder in den Kirchenbänken gab und jeder Kirchenbesucher seinen Kirchensitz hatte**.

Für diesen Kirchensitz wurde jährlich eine Gebühr eingehoben, die sogenannte Kirchensitzgebühr.

Im Zuge der Kirchenrenovierungen wurden dann die Namensschilder entfernt und somit war es schwer möglich, eine Kirchensitzgebühr einzuheben.

In vielen Kirchen wurde im Zuge der Renovierungen eine Kirchenheizung eingebaut und somit ein Beitrag für die Kirchenheizung eingehoben. Da in unserer Pfarre nur in der Marktkirche eine Kirchenheizung eingebaut wurde und in der Pfarrkir-

che Steinerkirchen keine Heizung vorhanden ist, war es schwer möglich einen Beitrag für die Kirchenheizung einzuheben.

So entstand vor etwa 45 Jahren die Einführung des Kirchenkostenbeitrages.

Dieser betrug damals 40 Schilling.

Dieser Kirchenkostenbeitrag wird, wie in den jährlichen Schreiben angeführt, für die laufenden Kosten unserer pfarrlichen Anlagen verwendet, wie Strom- und Heizkosten, Reinigungskosten, Blumenschmuck, Mesnerkosten und Versicherungen der beiden Kirchen; weiters für die Strom- und Heizkosten unseres Pfarrheimes (Pfarrsaal, Büro, Jugend- und Jungscharräume)

Der Kirchenkostenbeitrag deckt einen kleinen Teil dieser Betriebskosten ab.

Wie im Schreiben angeführt, ist der Kirchenkostenbeitrag ein **freiwilliger Beitrag an die Pfarre**.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Mitteilung Missverständnisse geklärt haben und bitten auch weiterhin um Ihre Unterstützung der laufenden Kosten. DANKE!

*Johann Lehner*  
OBM. Finanzausschuss  
Pfarre Steinerkirchen am Innbach



## Das Sternsinger-Ergebnis unserer Pfarre: **DANKE!**

In unserer Pfarre wurden **4 765,54 €** gesammelt – eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind! Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und an alle Spender/innen!



**STERNSINGEN** für Indigene Völker in Brasilien:  
 ★ Hilfe im Kampf für Landrechte & gegen Abholzung  
 ★ Bildung & medizinische Betreuung

Ermöglicht durch euren großartigen Einsatz  
 und die Sternsinger-Spenden. **DANKE!**  
 Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)



Evelyn Kronsteiner

## Rucksackkreuzweg

**EIN UMKEHR- UND VERSÖHNUNGSWEG. EIN WEG DER STILLE.**

Ein Rucksackkreuzweg – Was ist das?

Wir laden euch ein, mit einem Rucksack zu kommen, den wir vor Ort mit fünf Steinen füllen wollen.

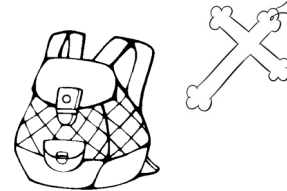
Die Steine bedeuten, dass es in unserem Leben Schweres, Hartes und Unverarbeitetes gibt, das wir manchmal lange mit uns herumtragen. An fünf Stationen wollen wir Halt machen, an das Kreuz Jesus denken und an die vielfältigen Lasten, die Menschen zu tragen haben.

Bei jeder Station wollen wir einen Stein ablegen.

*Hier leben Sie auf!*



**Treffpunkt: Pfarrheim Kematen**  
**um: 17.00 Uhr**  
**am: Freitag, 11. März 2022**



*Das KBW-Team lädt dazu sehr herzlich ein.*

## Palmbuschen

**Heuer wollen wir die Palmbuschen wieder für euch binden.**

Simon Holzastner und Gerhard Mühringer sammeln dafür Material. Falls jemand Material für die Palmbuschen beisteuern kann, bitte melden.

Da es zur Zeit nicht so einfach ist, in Gruppen zu arbeiten, haben wir uns entschlossen, die Palmbuschen auf Vorbestellung mit den Mitgliedern des KBW-Teams zu binden.

Wer Palmbuschen braucht, meldet sich bitte bei:



*Hier leben Sie auf!*



**Gerhard Mühringer: 0676 814 14 254**  
**Vorbestellung bis spätestens So. 03. April 2022**  
**Abholung am Do. 07. April 2022 zwischen 18:00 und 18:30 Uhr beim Pfarrheim Kematen**  
**Kosten pro Palmbuschen: 3,50 Euro**

## Emmausgang

Wir laden euch sehr herzlich ein mit uns am frühen Morgen ein Stück des Weges zu gehen und bei einigen Stationen inne zu halten, der Begegnung der Emmausjünger mit Jesus nachzuspüren und dabei den Sonnenaufgang zu erleben.

Wir gehen nach Gaubing und wieder zurück. Dauer: ca. 1 Stunde.



*Hier leben Sie auf!*



**am: Ostermontag, 18. April 2022**  
**um: 6.00 Uhr morgens**  
**Treffpunkt: Pfarrheim in Kematen**

**Das KBW-Team freut sich, wenn du dabei bist**

## Impressum

Medieninhaber: Pfarre Steinerkirchen, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen am Innbach

Hersteller, Herstellungsort: Innmediabox GmbH, Inn 10, 4632 Pichl bei Wels

Herausgeber/Verlagsort: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Grub-Mallinger-Str. 1, 4633 Kematen

Verantwortliche: Josefine Brodacz, Karoline Kolb, Franz Kaser

Fotos: Brodacz, Kindergarten, Kronsteiner, Jungschar, pixabay



Kindergarten  
Kematen am Innbach



Miteinander leben -  
voneinander lernen

## Faschingszeit und Fastenzeit im Kindergarten

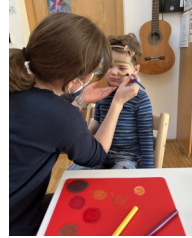
Der Fasching im Kindergarten ist für die Kinder eine ganz besondere Zeit im Jahr. Die Kinder schlüpfen dabei in fremde Rollen, in einen anderen Charakter und genießen das bunte Treiben in vollen Zügen. Wann sonst darf man schon mit Konfetti um sich schmeißen und kreative Kostüme tragen? Die Kinder überlegen schon seit einigen Wochen, welches Kostüm sie am Faschingsdienstag tragen werden und freuen sich bereits sehr darauf. Dieser Perspektivenwechsel stärkt die Entwicklung und das Selbstbewusstsein der Kinder. Denn sie lernen den Unterschied zwischen der eigenen Persönlichkeit und der gespielten Rolle kennen. Aber auch die Chance verschiedene Charaktere auszuprobieren enthält Förderungspotential. Wenn sich Mädchen und Jungen wie starke Löwen oder mutige Indianer fühlen, überträgt sich diese Erfahrung mitunter auf das eigene Selbstbewusstsein. Wir werden Geschichten hören, Lieder singen, lustige Fingerspiele kennenlernen und natürlich kreati-

ve Gestaltungsarbeiten durchführen. Die Faschingszeit hat ihren Höhepunkt am Faschingsdienstag, auf den sich die Kinder bereits sehr freuen.

Doch auch die Zeit danach wird im Kindergarten besprochen und ausgelebt. Im christlichen Glauben ist der Aschermittwoch der Start der Fastenzeit. An diesem Tag wird traditionellerweise im Kindergarten die Faschingsdekoration mit den Kindern verbrannt und über die bevorstehende Zeit gesprochen.

Auch versuchen viele Kindergartenkinder in dieser Zeit auf etwas zu verzichten, z.B. mit dem Geschwisterchen zu streiten oder Süßigkeiten zu konsumieren. Den Kindern sollte jedoch nichts verboten werden, vielmehr sensibilisieren wir sie für das Thema Fasten.

Lisa Haberlik  
Kindergartenleiterin



## Caritas-Haussammlung 2022

HELFFEN IST GRÖßER ALS WEGSCHAUEN!

Deshalb wollen wir auch heuer wieder die Caritas-Haussammlung in unserer Pfarre durchführen. Viele Menschen in Oberösterreich brauchen unsere Unterstützung.

Dank der Spenden aus der Haussammlung kann die Caritas Menschen in Not helfen und ihnen Mut und Zuversicht schenken.

Jede Hilfe ist wertvoll und kommt ganz konkret einem Menschen, einer Familie oder einem Kind in Oberösterreich zugute.

Ehrenamtliche Mitarbeiter aus unserer Pfarre werde von Tür zu Tür unterwegs sein und bit-

# Caritas &Du

ten um Ihre Spende oder hinterlassen ein Kuvert oder einen Zahlschein im Pfarrblatt.

Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Spende um die Not in Oberösterreich zu lindern.

DANKE!

Caritasausschussobfrau  
Karoline Kolb

Pfarrer  
Anthony Echechi

## Maiandacht

Die Familie Mühringer und das Team des Katholischen Bildungswerkes laden euch heuer wieder herzlich zur Maiandacht ein.

am: So. 15. Mai 2022  
um: 19.30 Uhr  
bei der Kapelle der Familie Mühringer  
in Bubendorf 6

Wir freuen uns auf euer Mitfeiern  
Das KBW-Team



## BÜCHEREI KEMATEN

Bücher, Audio & Film, Spiele

**Im Gemeindeamt Kematen - 1. Stock**  
4633 Kematen am Innbach; Innbachtalstr. 45  
Tel.: 07247-6655-6  
Mail: [buecherei\\_kematen@gmx.net](mailto:buecherei_kematen@gmx.net)  
[www.kematen-innbach.bvoe.at](http://www.kematen-innbach.bvoe.at)

Jeden **Donnerstag 17-19 Uhr**  
& **Sonntag 9-11 Uhr**

### Neu im Verleih:

- ❖ Johannes Huber: **Die Kunst des richtigen Maßes**. *Wie wir werden, was wir sein können*. Edition a, 2021. Der Mediziner und Theologe zeigt, wie es gelingen kann, Lebensqualität durch das Finden der „goldenen Mitte“ zu erlangen. Wie man in der heutigen Überflusgesellschaft vom „immer mehr“ zum „weniger ist mehr“ kommt.
- ❖ Ken Follett: **NEVER – Die letzte Entscheidung**. Lübbe, 2021. Dieser Thriller führt tief in die Verstrickungen unserer globalisierten Welt. In der internationalen Politik begegnen sich Heldinnen und Schurken, falsche Propheten und mutige Kämpfer.
- ❖ Lucinda Riley: **Die verschwundene Schwester**. Band 7, Goldmann, 2021. Abschlussband aus der Reihe *Die Sieben Schwestern*.
- ❖ Marc-Uwe Kling: **Das NEINHorn und die SchLANGeweile**. Carlsen, 2021. Das NEINHorn und die KönigsDOCHter hatten einen Streit... aber beide wissen nicht mehr, worum es geht. Ein Bilderbuch zum Vor- oder Selbstlesen, Lachen und Entdecken.
- ❖ Für die Toniebox: **BAKABU – Beste Freunde**. *Kinderlieder zur Sprachförderung*. 2021. Ab 3 Jahren.



Weitere tolle Neuheiten, Bestseller und Geheimtipps warten darauf von euch entdeckt zu werden.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Firma **Gruber Consulting GmbH** für die Spende von 300 €. Die gesamte Summe wird für den Ankauf neuer Medien verwendet und kommt somit direkt unseren Kundinnen und Kunden zu Gute.

**Das Bücherei-Team freut sich auf Euren Besuch!**



## Vortrag: Aufrecht und beweglich von Kindesbeinen an

### WARUM BRAUCHT MAN DAS SPEZIALGEBIET DER KINDERORTHOPÄDIE?

„Die Kinderorthopädie beschäftigt sich mit der Vorsorge, Erkennung und Behandlung von Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsapparate während des Kindes- und Jugendalters.“

#### Referent:

**Dr. Thomas Fingernagel**  
FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie  
Leiter Kinderorthopädie Klinikum Wels/Grieskirchen



am: Do. 19. Mai 2022  
um: 19:30 Uhr  
im: Pfarrheim Kematen am Innbach  
Unkostenbeitrag: 5,- Euro

*Wir laden euch sehr herzlich zu diesem Vortrag ein  
und freuen uns auf Euer Kommen*



## Wir gratulieren

70 Jahre:	Adolf Girkinger	Grübl 15
	Josef Mallinger	Im Gassl 2
	Elisabeth Röbl	Bubendorf 9
	Margit Auinger	See 18
	Helga Scharinger	Im Gassl 11
	Franz Mössenböck	Unterholzing 3
	Robert Fischer	Grübl 19
75 Jahre:	Veronika Großhammer	See 9
85 Jahre:	Rudolf Stummvoll	Orchideenstraße 10
91 Jahre:	Ferdinand Mallinger	Unterdoppl 1
93 Jahre:	Pauline Kaltseis	Oberdoppl 5
98 Jahre:	Josefa Stoiber	Stoibergasse 1

## Todesfälle



**Laura Pumberger**  
geboren und verstorben am:  
03.12.2021



**Karl Wimmer**  
verstorben am: 16.12.2021  
im 98. Lebensjahr



**Johann Auinger**  
verstorben am: 14.02.2022  
im 76. Lebensjahr



**Günter Seemann**  
verstorben am: 06.12.2021  
im 61. Lebensjahr



**Maria Kirchberger**  
verstorben am: 16.12.2021  
im 96. Lebensjahr



**Maria Theresia Opaska**  
verstorben am: 24.01.2022  
im 61. Lebensjahr



**Eduard Baldinger**  
verstorben am: 22.02.2022  
im 76. Lebensjahr

# TERMINE

<b>Fr. 11. März</b>	17.00 Uhr KBW Rucksackkreuzweg, Treffpunkt beim Pfarrheim Kematen (siehe Seite 12)
<b>So. 13. März</b>	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
<b>Sa. 19. März</b>	19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen, PGR-Wahl-Möglichkeit (18.00 bis 20.00 Uhr)
<b>So. 20. März</b>	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen, anschließend Pfarrkaffee PGR-Wahl im Pfarrheim (9.00 bis 12.00 Uhr)
<b>Sa. 26. März</b>	19.00 Uhr Gottesdienst in Kematen mit Pater Albert aus Kremsmünster
<b>So. 27. März</b>	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Monika Beker
<b>Fr. 01. April</b>	08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
<b>So. 03. April</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in Kematen
<b>Di. 05. April</b>	19.00 Uhr Bußgottesdienst in Kematen
<b>Fr. 08. April</b>	17.00 Uhr Kreuzweg in der Marktkirche Kematen, gestaltet von den Senioren
<b>So. 10. April</b>	Palmsonntag, 08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen mit Palmweihe
<b>Do. 14. April</b>	Gründonnerstag, 18.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen, anschließend Anbetung
<b>Fr. 15. April</b>	Karfreitag, Besuch der Ratscherkinder 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Steinerkirchen
<b>Sa. 16. April</b>	Karsamstag, 14.00 bis 15.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten in Steinerkirchen 20.00 Uhr Osternachtsfeier in Steinerkirchen mit Speisenweihe
<b>So. 17. April</b>	Ostersonntag, 08.30 Uhr Festgottesdienst in Steinerkirchen mit Speisenweihe
<b>Mo. 18. April</b>	Ostermontag, 06.00 Uhr Emmausgang, Treffpunkt beim Pfarrheim (siehe Seite 12) 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Charlotte Brandstetter
<b>So. 24. April</b>	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Josef Schwabeneder
<b>So. 01. Mai</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in Kematen 19.30 Uhr Maiandacht bei der Hofingerkapelle in Steinerkirchen gestaltet von der KFB
<b>Fr. 06. Mai</b>	08:00 Seniorenmesse in Kematen
<b>Sa. 07. Mai</b>	Florianimesse: 19.00 Uhr Gottesdienst in Kematen
<b>So. 08. Mai</b>	Muttertag, 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen, Vorstellung der Firmlinge; Kirtag
<b>So. 15. Mai</b>	08:30 Uhr Gottesdienst in Kematen 19.30 Uhr Maiandacht in Bubendorf gestaltet von der KBW (siehe Seite 14)
<b>So. 22. Mai</b>	Firmung: 10.00 Uhr Festgottesdienst in Steinerkirchen, Firmspender: Johannes Holzinger 19.30 Uhr Maiandacht bei der Ennzbergerkapelle gestaltet von der Goldhaubengruppe
<b>Mi. 25. Mai</b>	19.00 Uhr Bittprozession von Steinerkirchen hinauf zur „Hauerkapelle“ mit Gottesdienst
<b>Do. 26. Mai</b>	Christi Himmelfahrt, 8.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit Gertraud Pichler 19.30 Uhr Maiandacht bei der Moarkapelle in Oberdoppl gestaltet vom Kirchenchor
<b>So. 29. Mai</b>	Erstkommunion, 10.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
<b>Fr. 03. Juni</b>	08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
<b>So. 05. Juni</b>	Pfingstsonntag 10.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
<b>Mo. 06. Juni</b>	Pfingstmontag 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit August Nimmerfall
<b>So. 12. Juni</b>	Dreifaltigkeitssonntag, 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen 19.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht in Straß
<b>Do. 16. Juni</b>	Fronleichnam: 08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen, anschließend Prozession
<b>So. 19. Juni</b>	08.30 Uhr Gottesdienst in Kematen
<b>So. 26. Juni</b>	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Josef Schwabeneder
<b>So. 26. Juni</b>	15.00 Festgottesdienst zum silbernen Priesterjubiläum von Pfarrer Anthony in Meggenhofen, anschließend Feier im Hofbauraal
<b>Fr. 01. Juli</b>	08.00 Uhr Seniorenmesse in Kematen
<b>So. 03. Juli</b>	10.00 Uhr Gottesdienst zum Patrozinium in Steinerkirchen, anschl. Guglhupfverkauf
<b>So. 10. Juli</b>	Pfarrfest, 9.30 Uhr Festgottesdienst im Pfarrheimgarten

<b>Mai bis Oktober am 13. d. Monats</b>	19.00 Uhr Rosenkranz
<b>Fatimafeier in Steinerkirchen</b>	19.30 Uhr Prozession, anschließend Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
<b>Dienstag</b>	19.00 Uhr Gottesdienst in Kematen
<b>Donnerstag</b>	08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen